

Abs.:

Botschaft der Republik Indonesien

S.E. Herrn Arif Havas Oegroseno

Lehrter Straße 16-17

10557 Berlin

Hameln, 28.11.2024

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass die indonesische Staatsbürgerin Septia Dwi Pertiwi am 26. August dieses Jahres festgenommen und auf der Grundlage des Gesetzes über Elektronische Informationen und Transaktionen wegen Verleumdung in Haft genommen wurde. Sie hatte am 21. Januar 2023 ihren ehemaligen Arbeitgeber, die Steuer- und Buchhaltungsfirma *PT Hive Five*, in den Sozialen Medien wegen Unterbezahlung und Verletzung der Rechte von Mitarbeiter*innen kritisiert und wurde daraufhin von einem Mitbesitzer der Firma angezeigt. Septia Dwi Pertiwi wurde zwar auf Antrag ihrer Rechtsbeistände am 19. September 2024 aus der Haft entlassen, aber bis zum 30. November unter „Stadtarrest“ gestellt. Sollte die Anklage, die nicht fallengelassen wurde, zu einer Verurteilung führen, drohen ihr bis zu vier Jahren Gefängnis.

Septia Dwi Pertiwi wird allein deshalb strafrechtlich verfolgt, weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen hat, das sowohl völkerrechtlich als auch in der indonesischen Gesetzgebung garantiert ist. Mindestens 554 Personen sind seit 2019 auf der Grundlage des Gesetzes über Elektronische Informationen und Transaktionen angeklagt worden.

Ich habe mich wegen der ungerechtfertigten Anklage Septia Dwi Pertiwis an den Generalstaatsanwalt, Herrn Dr. Sanitiar Burhanuddin, gewandt und gefordert, dass die Anklagen gegen sie unverzüglich fallen gelassen werden. Außerdem habe ich den Generalstaatsanwalt aufgefordert, dass das „Gesetz über Elektronische Informationen und Transaktionen“ nicht länger zur strafrechtlichen Verfolgung von Menschen benutzt wird, um deren Recht auf friedliche Meinungsäußerung einzuschränken. Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter, dringend, in diesem Sinne aktiv zu werden.

Mit freundlichen Grüßen